

17.10.2023

M&MK 2.0 oder M&MK goes digital

**Konzept zur Integration in das KIS des Klinikums Oldenburg
Alternativen zur papierbasierten M&MK Dokumentation**

**PD Dr. Ulf Günther
Jan Hurling**



Eckdaten zum Klinikum Oldenburg



832 Betten

- 21 Kliniken
- 6 Institute, mehrere Zentren

Klinikum Oldenburg

- 3.276 Mitarbeitende (VK: 2.463)
 - 471 Ärzte (VK: 400)
 - 1.230 Pflegende (VK: 835)
- stationäre Fälle 33.510
- teilstationäre Fälle 1.092
- ambulante Fälle 103.384

- MVD: 5,97 Tage
- Umsatz 2021: ca. 281 Mio. Euro

§ 24 Niedersächsisches Krankenhausgesetz (NKHG) – Konferenzen

(1) In jedem Krankenhaus sind regelmäßig Konferenzen durchzuführen, um Entwicklungen in der Patientenversorgung zu beobachten und Risiken frühzeitig zu erkennen (Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen).

Die Konferenzen sollen mindestens einmal im Monat stattfinden.

(2) Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Konferenz nach Absatz 1 sind insbesondere für jede Fachrichtung des Krankenhauses jeweils die leitende Ärztin oder der leitende Arzt und die leitende Pflegefachkraft.

(3) 1 Gegenstand der Konferenzen sind

1. die Erörterung von Todesfällen und besonderen Krankheitsverläufen sowie
2. die Bewertung der Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken des Krankenhauses mit dem Ziel einer fortlaufenden Verbesserung der Patientenversorgung.

2 An der Erörterung nach Satz 1 Nr. 1 sind die Angehörigen der beteiligten Berufsgruppen und Fachrichtungen zu beteiligen.

(4) Jedes Krankenhaus bestimmt in einem Leitfaden insbesondere die Organisation und den Ablauf der Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sowie die weitere Behandlung der Ergebnisse.

M&MK 2.0 oder M&MK goes digital

Seit 2014 wird im Auftrag des Vorstandes monatlich eine Verstorbenenstatistik erstellt um „unerwartete Entwicklungen“ schnell zu erkennen.

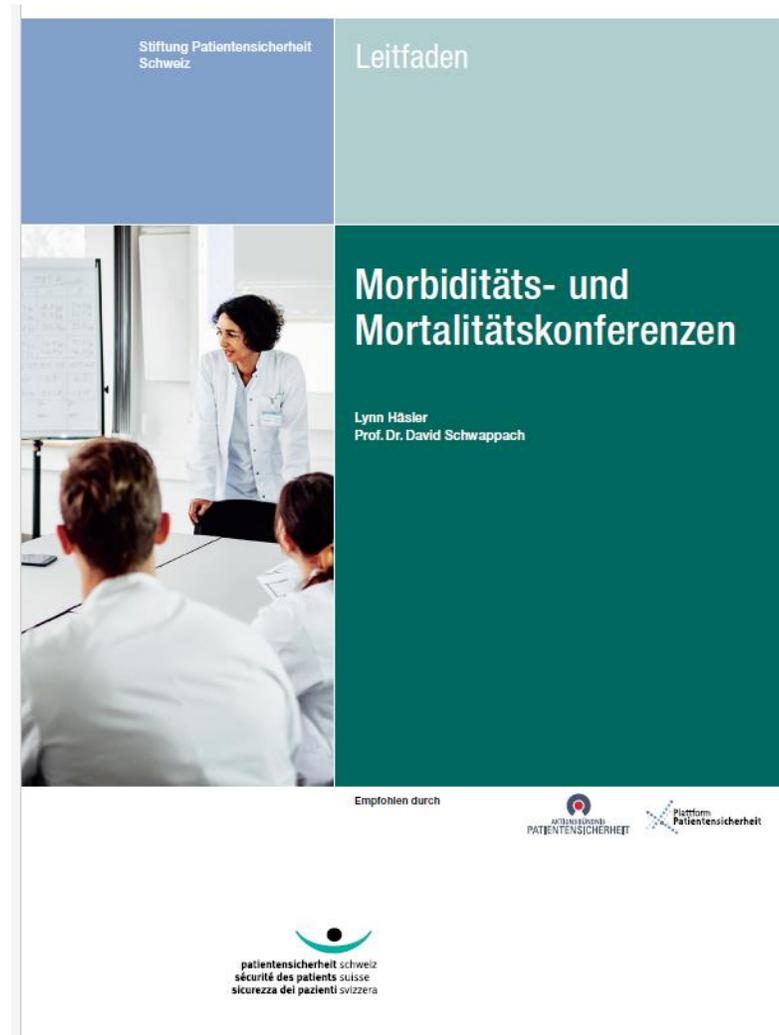
Seit 2019 schreibt das Niedersächsische Krankenhausgesetz die Durchführung von M&M-Konferenzen unter Beteiligung der leitenden Ärzte und der leitenden Pflegekräfte je Fachrichtung vor.

Im Klinikum wurde eine Verfahrensanweisung auf der Basis des Leitfadens der Deutschen Ärztekammer erstellt.

Die M&MK werden dezentral in den einzelnen Kliniken durchgeführt und protokolliert.

Die Protokolle der M&MK werden im Risikomanagement gesammelt.

M&MK 2.0 oder M&MK goes digital



M&MK 2.0 oder M&MK goes digital

Definition:

„Eine Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz ist eine regelmäßige, idealerweise fachdisziplin-, berufsgruppen- und sektorenübergreifende, strukturierte Besprechung zur Aufarbeitung besonderer Behandlungsverläufe und Todesfälle mit dem Ziel, gemeinsam daraus zu lernen und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung abzuleiten.“

(Aus dem methodischen Leitfaden Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&MK) der Bundesärztekammer, 2016)

M&MK 2.0 oder M&MK goes digital

M&MK als Baustein der Sicherheitskultur!

(⇒ Speak Up)

- Hier haben die Teilnehmenden die Chance auch grundsätzliche Bedenken vorzutragen.
- Wichtig: Interdisziplinarität.
- Die durchzuführenden Maßnahmen werden im Protokoll konkret beschrieben und über das zentrale Maßnahmenmanagement gesteuert.

Fallnummer:	Klinik:	Datum:	
Verteiler: PQR, M			
Kurze-Fallbeschreibung:			
Benennung des konkreten/identifizierten Problems:			
Lernbotschaft(en):			
Festlegung der zukünftigen Vorgehensweise:			
Relevante Literatur zu Prävention, Identifikation, Management des unerwünschten Ereignisses/der Komplikation:			
Durchzuführende Maßnahme:	Verantwortlich:	Bis wann:	
Version:	2.0	Gültig ab:	25.06.2018
Autor:	Dipl.-Kfm. Jan Hurling		
Dokumentieren-verantwortlicher:	Dipl.-Kfm. Jan Hurling	Rolle des Dokumentenverantwortlichen:	
Freigabe:	Df. Christian Kohne	Rolle des Freigebenden:	Seite: 1 von 1

M&MK 2.0 oder M&MK goes digital

Als Anhang der Verstorbenenstatistik werden in einer Tabelle die von den Kliniken durchgeführten und an das Risikomanagement gesendeten M&MK-Protokolle dargestellt.
Durch das „X“ in der Tabelle wird angezeigt, dass in diesem Monat eine M&MK stattgefunden hat und das Protokoll verschickt wurde.

Nicht sichergestellt ist dadurch automatisch:

- dass der Klinikdirektor teilgenommen hat,
- dass die leitende Pflegekraft teilgenommen hat,
- dass die M&MK interdisziplinär besetzt war,
- dass alle Mortalitäten besprochen wurden,
- dass alle M&MK-Protokolle an das RM versendet wurden,
- dass alle Potentiale, die durch eine M&MK erreicht werden können auch erreicht werden und
- dass die Kliniken das Maßnahmenmanagementtool des KOL nutzen.

M&MK 2.0 oder M&MK goes digital

Problem: papierbasiert

- Es zirkulieren unterschiedliche Formate
- Erfassung über Excel-Tabellen Intransparenz
- Erfüllung von To-Do's schlecht nachverfolgbar

Zu welcher Altersgruppe gehört der Patient <input type="checkbox"/> 0 - 6 Jahre <input type="checkbox"/> 7 - 17 Jahre <input type="checkbox"/> 18 - 34 Jahre <input type="checkbox"/> 35 - 54 Jahre <input type="checkbox"/> 55 - 69 Jahre <input type="checkbox"/> 70 Jahre und älter	Geschlecht des Patienten <input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich
Auf welcher Station ist der Patient verstorben? <input type="checkbox"/> E10 <input type="checkbox"/> E43 <input type="checkbox"/> 110 <input type="checkbox"/> IMC <input type="checkbox"/> 151 <input type="checkbox"/> 211 <input type="checkbox"/> 241 <input type="checkbox"/> 262 <input type="checkbox"/> 314 <input type="checkbox"/> 362 <input type="checkbox"/> 413 <input type="checkbox"/> NFA <input type="checkbox"/> E14 <input type="checkbox"/> E51 <input type="checkbox"/> 112 <input type="checkbox"/> 141 <input type="checkbox"/> 161 <input type="checkbox"/> 212 <input type="checkbox"/> 242 <input type="checkbox"/> 311 <input type="checkbox"/> 341 <input type="checkbox"/> 411 <input type="checkbox"/> Ambulanz <input type="checkbox"/> Tagesklinik <input type="checkbox"/> E41 <input type="checkbox"/> 109 <input type="checkbox"/> 113 <input type="checkbox"/> 143 <input type="checkbox"/> 162 <input type="checkbox"/> 213 <input type="checkbox"/> 261 <input type="checkbox"/> 312 <input type="checkbox"/> 361 <input type="checkbox"/> 412 <input type="checkbox"/> INA	Von welcher Fachrichtung wurde der Patient betreut? <input type="checkbox"/> Allgemeinchirurgie <input type="checkbox"/> Dermatologie <input type="checkbox"/> Geriatrie <input type="checkbox"/> Geburtshilfe <input type="checkbox"/> Herzchirurgie <input type="checkbox"/> Kinder-Chirurgie <input type="checkbox"/> Kinder-Onkologie <input type="checkbox"/> MKG-Chirurgie <input type="checkbox"/> Nephrologie <input type="checkbox"/> Orthopädie/Unfallchir. <input type="checkbox"/> Urologie <input type="checkbox"/> Allgem. Pädiatrie <input type="checkbox"/> Gastroenterologie <input type="checkbox"/> Gynäkologie <input type="checkbox"/> HNO-Klinik <input type="checkbox"/> Kardiologie <input type="checkbox"/> Kinder-Neurologie <input type="checkbox"/> Kinder-Pulmonologie <input type="checkbox"/> Neonatologie <input type="checkbox"/> Onkologie/Hämatologie <input type="checkbox"/> Radiologie <input type="checkbox"/> Unbekannt

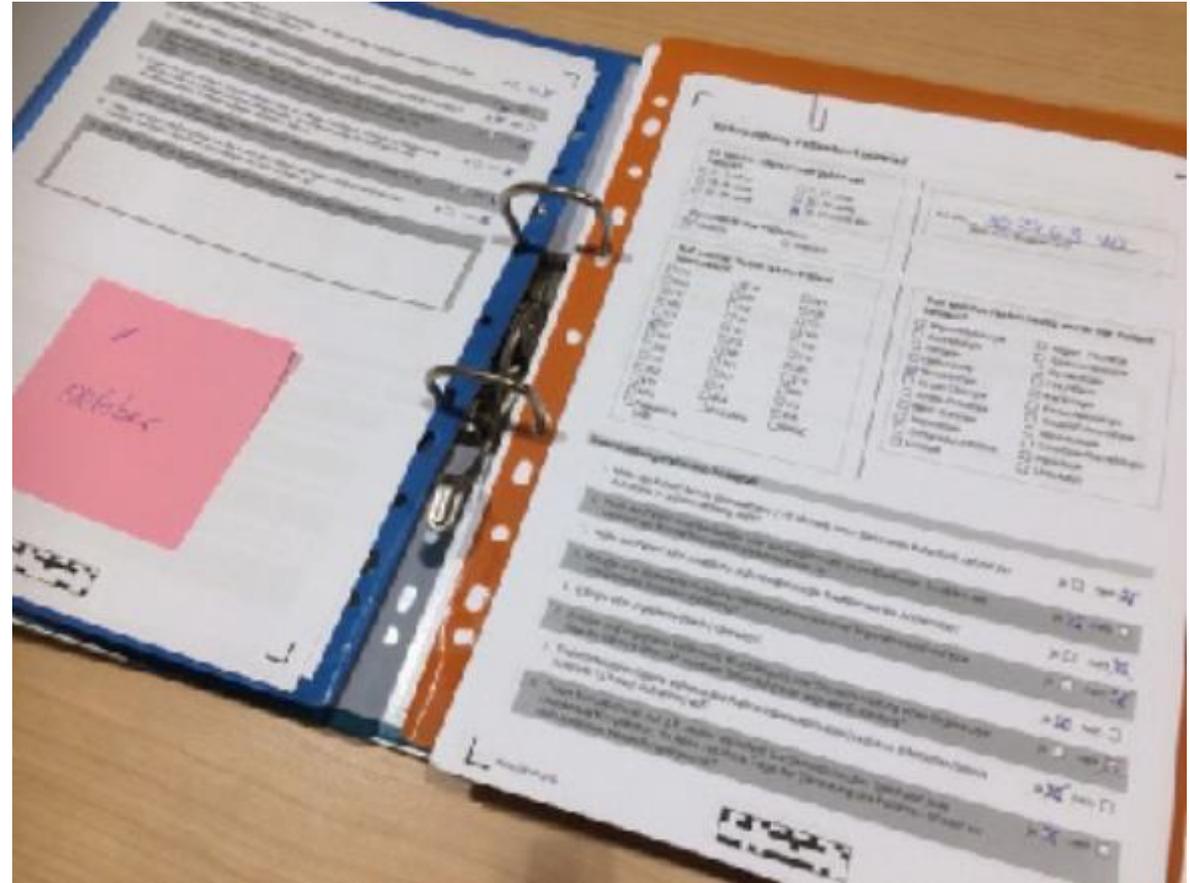
Untersuchung von Patiententodesfällen

1. Hatte der Patient bereits vorausgehend (<12 Monate) einen stationären Aufenthalt, der mit der Index-Aufnahme im Zusammenhang steht? ja nein
2. Hatte der Patient einen bleibenden oder vorübergehenden gesundheitlichen Schaden, der während des Index-Krankenhausaufenthaltes entstanden ist? ja nein
3. Hatte der Patient eine schädliche und unbeabsichtigte Reaktion auf ein Arzneimittel? ja nein
4. Erfolgte eine (anfänglich) ungeplante Verlegung von einer Allgemeinstation auf eine Intensivstation (inklusive Monitoring)? ja nein
5. Erfolgte eine (anfänglich) ungeplante (Nach-)Operation? ja nein
6. Erfolgte eine (anfänglich) ungeplante Entfernung, Beschädigung oder Wiederherstellung eines Organs oder Gewebe während einer OP, invasiven Behandlung oder vaginalen Entbindung? ja nein
7. Traten Infektionen/Sepsis während des Index-Krankenhausaufenthaltes (exklusive Infektionen/Sepsis innerhalb 72 h nach Aufnahme)? ja nein
8. Traten (andere) Komplikationen, z.B. akuter Herzinfarkt, Lungenembolie usw. (beinhaltet jede unerwartete Komplikation, die keine natürliche Folge der Erkrankung des Patienten ist oder ein nicht erwartetes Behandlungsergebnis)? ja nein
9. Kam es zu neurologischen Auffälligkeiten, die während der Index-Aufnahme entstanden sind (beinhaltet neurologische Auffälligkeiten in Zusammenhang mit den Eingriffen, Behandlungen oder Untersuchungen)? ja nein
10. War der Todesfall unerwartet und keine Folge der Erkrankung des Patienten (zunächst Behandlung mit dem Ziel zu heilen)? ja nein
11. Hatte der Patient einen Herz- und Atemstillstand (und eine Reanimation)? ja nein
12. Erleidet der Patient einen Schaden, der in Zusammenhang steht mit einem Abort, natürlicher Geburt oder einer Geburt mit Geburtshilfe (der Schaden betrifft die Frau und/oder das Kind)? ja nein
13. Liegt eine dokumentierte Unzufriedenheit über die Pflege und/oder ein Hinweis auf eingereichte Beschwerden (beinhaltet dokumentierte Klagen, Konflikte zwischen Patient/Familie und Klinikmitarbeitern, Entlassung gegen ärztlichen Rat) vor? ja nein
14. Liegt eine Dokumentation oder Korrespondenz vor, die auf juristische Schritte hinweist, sei es geplante oder bereits eingeleitete? ja nein
15. Fallen unerwünschte Ereignisse auf, die in den oben stehenden Fragen nicht genannt wurden (die aber das Gefühl vermitteln, irgendetwas sei nicht in Ordnung)? ja nein
16. Keine dieser Angaben trifft zu.

M&MK 2.0 oder M&MK goes digital

Problem: papierbasiert

- Es zirkulieren unterschiedliche Formate
- Erfassung über Excel-Tabellen
Intransparenz
- Erfüllung von To-Do's schlecht
nachverfolgbar



Plan: IT-basierte Lösung

- KIS-basierte Lösung
- Transparenz
- Einheitliches Datenformat
- Digital auswertbar
- To-do's IT-basiert festlegen und prüfen
- Jede:r Verstorbene löst eine Meldung aus „M&M-Bogen noch nicht erfasst
- Es kann ein M&M-Bogen auch ohne Tod angelegt werden (Morbidity-Konferenz)

The screenshot displays the 'CGM MEDICO' software interface for a clinical workstation. The title bar indicates 'Klinischer Arbeitsplatz SKOIGUENT.UL...'. The main window is divided into several sections:

- Navigation Bar:** Includes 'Arbeitsliste', 'Aufgaben', 'Aufgabenrückstand', and 'Suchliste'.
- Filtering and Search:** Shows 'Fällig von' (01.01.1901) and 'bis' (03.09.2023) dates, with checkboxes for 'System-Events' and 'Manuelle Einträge'. There are also dropdown menus for 'System-Events' (set to 'Alle') and 'Status' (set to 'Alle').
- Table:** A table with columns: 'E', 'F', 'P', 'Name', 'Fallnummer', 'G', 'Aufnahmezeitpunkt', 'Geburtsdatum', and 'Entlass.'. The table is currently empty.
- Left Sidebar:** Contains icons and labels for 'Belegung', 'Behandlungslisten', 'Arbeitsliste', 'Termine Leistungsstelle', 'Stationsakte', 'OP-Termine', and 'OP-Ablauf'.

KIS-basierte Lösung

Einheitliches Datenformat

Transparenz

Ausfüllstandard

Digital auswertbar

To-do's IT-basiert festlegen und prüfen

The screenshot shows the 'CGM MEDICO' software interface for a clinical workstation. The title bar indicates 'Klinischer Arbeitsplatz SKO\GUENT.UL...'. The interface includes a navigation bar with icons for back, forward, home, and search. Below this are tabs for 'Arbeitsliste', 'Aufgaben', 'Aufgabenrückstand', and 'Suchliste'. A toolbar contains various icons for navigation and data management. The main area displays a task list with the following details:

- Fällig von: 01.09.2023 (31)
- bis: 03.09.2023 (31)
- System-Events: System-Events
- System-Events: M&M Protokoll fehlt (...)

The 'M&M Protokoll fehlt (...)' text is circled in red. Below the task list, there are options for 'Sortieren' and 'Gruppieren'. A table header is visible with columns: E, F, P, Name, Fallnummer, G, and Aufnahm.

Übernahme des Textes der „Commissie Onderzoek Overleden Patiënten“ (COOP)

Übernahme des Textes der „Commissie Onderzoek Overleden Patiënten“ (COOP) des UMCG (Groningen)

In mehreren Testläufen (Anästhesie, Kardiochirurgie, Innere) Textfelder angepasst bzw. ausgedünnt

Kombination aus Freitext und Ankreuzmöglichkeiten

Fachrichtungsaufenthalt HCH von 21.08.2023 09:00 bis 28.08.2023 04:57

Vorlagen: M&M-Konferenz Zeit: (aktuell)

MM-Konferenz

Einleitung:
Mit diesem Bogen soll interdisziplinär besprochen werden, ob dieser Fall wie erwartet verlaufen ist, oder Potential für Verbesserungen enthält. Das Ziel ist die Steigerung der Patientensicherheit und der Verbesserung.

Kurze Fallbeschreibung

Lernbotschaften / künftige Vorgehensweise

Maßnahmen

Hatte der Patient bereits vorausgehend (<12 Monate) einen stationären Aufenthalt, der mit der aktuellen Aufnahme in Zusammenhang steht?

Ja Nein

Das COOP-Vorbild als digitale Version im KIS des Klinikums Oldenburg

Übernahme des Textes der „Commissie Onderzoek Overleden Patiënten“ (COOP) des UMCG (Groningen)

In mehreren Testläufen (Anästhesie, Kardiochirurgie, Innere) Textfelder angepasst bzw. ausgedünnt

Kombination aus Freitext und Ankreuzmöglichkeiten

The screenshot displays a medical information system (KIS) interface. On the left is a vertical navigation menu with the following items: Fallübersicht, Abrechnungsdaten, Anforderungen, Anordnungen, Aufgabenrückstand, Aufnahmezeiten, Beatmungsdauer, Befundübersicht, Bewegungen, Bildergalerie, DEMIS-Meldung, DRG-Fallbearbeitung, Fall bearbeiten, Fälle des Patienten, Fieberkurve, * Klido (highlighted), Laborviewer, Leistungsstelle, Medikation, Merkmalsfassung, OPs des Patienten, Patientendaten druck..., Patientenkalender, Patientenkarte, Pflegemanagement, PPR Erfassung, QS-Fallbearbeitung, Sonstige Programme, Verlaufsdocumentation, Wund- & Spezialdokum..., OBG - Formulardruck, Laboranforderung, Neue Befunde - Station, Radiologiebilder (neu), Scan (Einzelbelege), MARIS - Direkt, and alter Aufruf - Radiolog. At the bottom of the menu is a search field labeled 'Suche...'. The main content area on the right is titled 'Fachrichtungsaufenthalt' and shows a date range 'HCH von 21.08.2023 09:00 bis 28.08.2023 04:57'. Below this is a toolbar with various icons and a 'Vorlagen:' dropdown menu set to 'M&M-Konferenz'. The form contains several questions with radio button options for 'Ja' and 'Nein':

- Hatte der Patient bereits vorausgehend (<12 Monate) einen stationären Aufenthalt, der mit der aktuellen Aufnahme in Zusammenhang steht?**
 Ja Nein
- Hatte der Patient eine unerwünschte Reaktion auf ein Arzneimittel?**
 Ja Nein
- Erfolgte eine ungeplante Verlegung von einer Allgemeinstation auf eine Intensivstation (inklusive IMC)?**
 Ja Nein
- Erfolgte eine ungeplante (Nach-)Operation?**
 Ja Nein
- Erfolgte eine ungeplante Entfernung, Beschädigung oder Wiederherstellung eines Organs oder Gewebe während einer OP, invasiven Behandlung oder vaginaler Entbindung?**
 Ja Nein
- Traten Infektionen/Sepsis während des Krankenhausaufenthaltes auf?**
 Ja Nein
- Traten Komplikationen auf, z.B. akuter Herzinfarkt, Lungenembolie, Pneumonie, Sturz usw. (beinhaltet jede unerwartete Komplikation, die keine natürliche Folge der Erkrankung des Patienten ist oder ein nicht erwartetes Behandlungsergebnis darstellt)?**
 Ja Nein
- Kam es zu neurologischen Auffälligkeiten (wie Schlaganfall, Delir, o. ä.),**

Das COOP-Vorbild als digitale Version im KIS des Klinikums Oldenburg

Übernahme des Textes der „Commissie Onderzoek Overleden Patiënten“ (COOP) des UMCG (Groningen)

In mehreren Testläufen (Anästhesie, Kardiochirurgie, Innere) Textfelder angepasst bzw. ausgedünnt

Kombination aus Freitext und Ankreuzmöglichkeiten

The screenshot shows a web-based form with a light blue background. At the top, there is a browser toolbar with icons for file operations and a dropdown menu showing 'M&M-Konferenz'. Below the toolbar are seven question boxes, each containing a question in blue text and two radio button options labeled 'Ja' and 'Nein'. The questions are:

- Kam es zu neurologischen Auffälligkeiten (wie Schlaganfall, Delir, o. ä.), die während des Aufenthaltes entstanden sind?**
- Hatte der Patient einen Herz- und/oder Atemstillstand (und/oder eine Reanimation)?**
- War der Todesfall unerwartet und keine Folge der Erkrankung des Patienten?**
- Erlitt der Patient einen Schaden, der in Zusammenhang steht mit einem Abort, natürlicher Geburt oder einer Geburt mit Geburtshilfe (der Schaden betrifft die Frau und/oder das Kind)?**
- Fallen unerwünschte Ereignisse auf, die in den oben stehenden Fragen nicht genannt wurden (die aber das Gefühl vermitteln, irgendetwas sei nicht in Ordnung)?**
- Liegt eine dokumentierte Unzufriedenheit über die Behandlung und/oder ein Hinweis auf eingereichte Beschwerden (inkl. dokumentierte Konflikte zwischen Patient/Familie und Klinikmitarbeitenden vor)?**
- Liegt eine Dokumentation/Korrespondenz vor, die auf juristische Schritte (Schadenersatz/Schmerzensgeld/ strafrechtliche Anzeige von Patient*in oder Angehörigen) hinweist, geplante oder bereits eingeleitete?**

A red exclamation mark is positioned to the left of the fifth question. A blue speech bubble originates from this mark and points to the fifth question, which is also circled in blue.

Verteilen von Aufgaben:

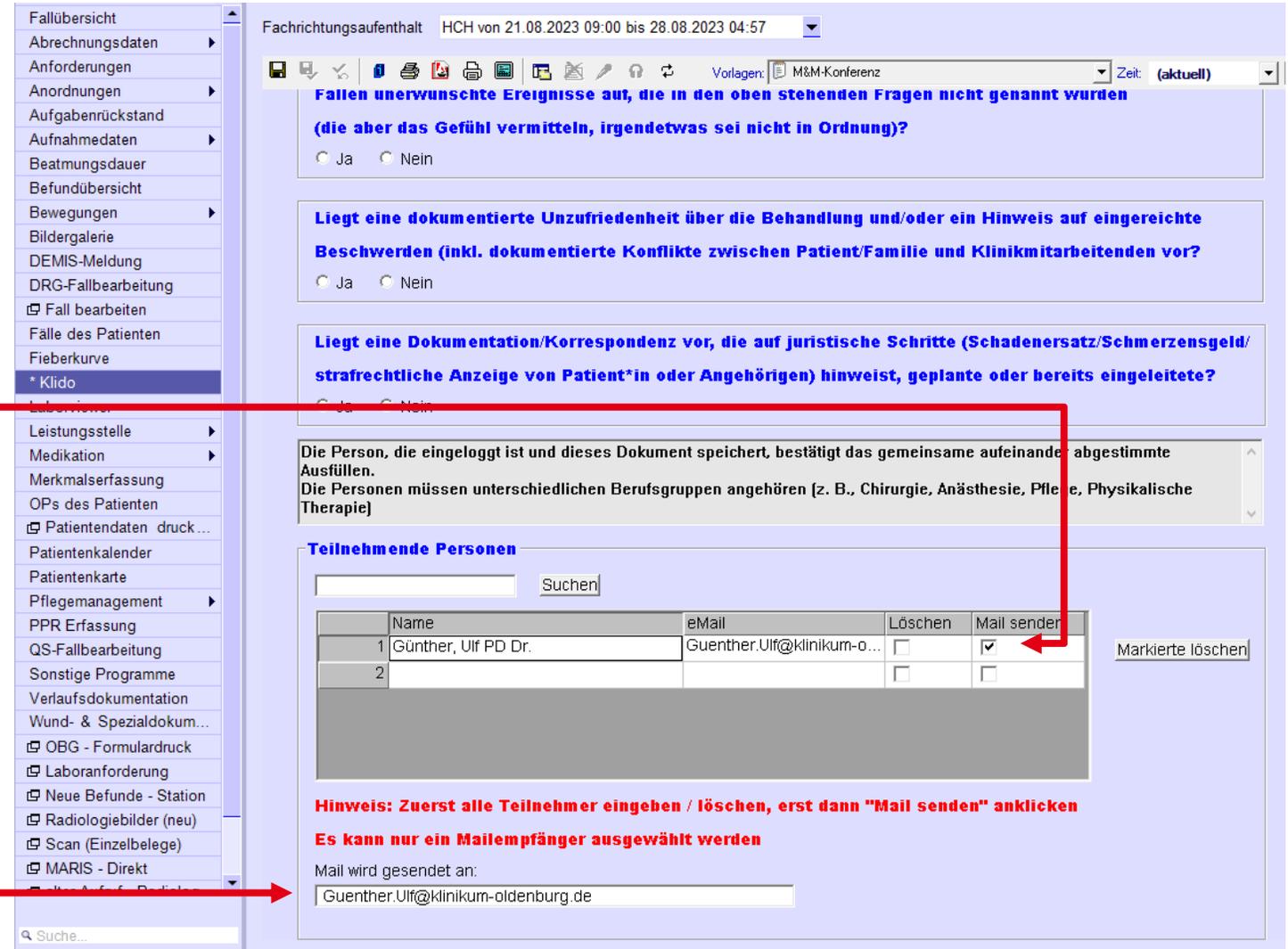
Mail an Teilnehmer mit To-Do's möglich

Teilnehmer werden in Tabelle notiert

Textfeld, in dem Aufgaben für Teilnehmer formuliert werden können

Häkchen, an welche Teilnehmer Mails mit Aufgaben verschickt werden sollen.

Email Adresse der Empfänger wird noch einmal angezeigt



Fachrichtungsaufenthalt HCH von 21.08.2023 09:00 bis 28.08.2023 04:57

Vorlagen: M&M-Konferenz Zeit: (aktuell)

Fallen unerwünschte Ereignisse auf, die in den oben stehenden Fragen nicht genannt wurden (die aber das Gefühl vermitteln, irgendetwas sei nicht in Ordnung)?
 Ja Nein

Liegt eine dokumentierte Unzufriedenheit über die Behandlung und/oder ein Hinweis auf eingereichte Beschwerden (inkl. dokumentierte Konflikte zwischen Patient/Familie und Klinikmitarbeitenden vor)?
 Ja Nein

Liegt eine Dokumentation/Korrespondenz vor, die auf juristische Schritte (Schadenersatz/Schmerzensgeld/strafrechtliche Anzeige von Patient*in oder Angehörigen) hinweist, geplante oder bereits eingeleitete?
 Ja Nein

Die Person, die eingeloggt ist und dieses Dokument speichert, bestätigt das gemeinsame aufeinander abgestimmte Ausfüllen. Die Personen müssen unterschiedlichen Berufsgruppen angehören (z. B., Chirurgie, Anästhesie, Pflege, Physikalische Therapie)

Teilnehmende Personen

Suchen

	Name	eMail	Löschen	Mail sender
1	Günther, Ulf PD Dr.	Guenther.Ulf@klinikum-o...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Markierte löschen

Hinweis: Zuerst alle Teilnehmer eingeben / löschen, erst dann "Mail senden" anklicken
Es kann nur ein Mailempfänger ausgewählt werden

Mail wird gesendet an:
 Günther.Ulf@klinikum-oldenburg.de

Zusammenfassung

- Die KIS-basierte Dokumentation von M&M-Konferenzen ermöglicht zeitnahe Dokumentation
- Teilnehmer werden dokumentiert
- Es können Aufgaben beschlossen werden (To-Do's) und an Teilnehmer per E-Mail geschickt werden
- Die papierlose Dokumentation ermöglicht Transparenz

Fachrichtungsaufenthalt HCH von 21.08.2023 09:00 bis 28.08.2023 04:57

Vorlagen: M&M-Konferenz Zeit: (aktuell)

Fallen unerwünschte Ereignisse auf, die in den oben stehenden Fragen nicht genannt wurden (die aber das Gefühl vermitteln, irgendetwas sei nicht in Ordnung)?

Ja Nein

Liegt eine dokumentierte Unzufriedenheit über die Behandlung und/oder ein Hinweis auf eingereichte Beschwerden (inkl. dokumentierte Konflikte zwischen Patient/Familie und Klinikmitarbeitenden vor)?

Ja Nein

Liegt eine Dokumentation/Korrespondenz vor, die auf juristische Schritte (Schadenersatz/Schmerzensgeld/strafrechtliche Anzeige von Patient*in oder Angehörigen) hinweist, geplante oder bereits eingeleitete?

Ja Nein

Die Person, die eingeloggt ist und dieses Dokument speichert, bestätigt das gemeinsame aufeinander abgestimmte Ausfüllen.
Die Personen müssen unterschiedlichen Berufsgruppen angehören (z. B., Chirurgie, Anästhesie, Pflege, Physikalische Therapie)

Teilnehmende Personen

Suchen

	Name	eMail	Löschen	Mail senden
1	Günther, Ulf PD Dr.	Guenther.Ulf@klinikum-0...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Markierte löschen

Hinweis: Zuerst alle Teilnehmer eingeben / löschen, erst dann "Mail senden" anklicken

Es kann nur ein Mailempfänger ausgewählt werden

Mail wird gesendet an:
Guenther.Ulf@klinikum-oldenburg.de